

schließlich den Bor-Wasserstoff-Verbindungen gewidmet und gehört daher nicht so recht zum Thema.

Es ist sehr zu begrüßen, daß die 1956 in russischer Sprache erschienene Monographie nicht nur ins Englische, sondern auch ins Deutsche übersetzt und dabei gleichzeitig beträchtlich erweitert wurde. Die Einteilung ist übersichtlich, wenn auch z. B. Ausdrücke wie „Kondensationsreaktionen“ anders als üblich angewandt werden. Etwas zeitnäher könnten manche mechanistischen Erörterungen abgehendelt werden. Das umfangreiche experimentelle Material, wobei das aus dem Arbeitskreis der Verfasser stammende besonders hervorzuheben ist, sollte drucktechnisch besser gekennzeichnet werden. Es wäre auch zu begrüßen, wenn die in dem Buch verwerteten zahlreichen Literaturstellen übersichtlicher angeordnet würden. Außerdem sollte man Patentschriften durch Nennung von Erfindern, Anmeldern bzw. Inhabern des Schutzrechts kennzeichnen. Ein Autoren- sowie ein Sachverzeichnis wären erwünscht.

Insgesamt kann das Buch aber jedem Organiker empfohlen werden, der sich über die Borfluorid-Katalyse informieren möchte. Verfassern, Übersetzen und Verlag gebührt Dank dafür, daß eine Lücke im Schrifttum der Chemie durch die Monographie geschlossen wurde. *R. Köster* [NB 110]

**Techniques of Polymer Characterization.** Herausgeg. von *P. W. Allen*. Butterworths Scientific Publications, London 1959. 1. Aufl., XIV, 256 S., geb. £ 2.10.-.

Das Buch beschränkt sich auf die Methoden der Charakterisierung von Makromolekülen in verdünnten Lösungen, was aus dem Titel leider nicht hervorgeht. Behandelt werden die Bestimmung des Molekulargewichtes, der Segmentlänge, der Molekulargewichtsverteilung sowie der Zusammensetzung von Block- und Ppropf-Copolymeren, nicht aber von Eigenschaften des festen Zustandes, wie Kristallinität, Umwandlungspunkte usw.

Nach einem einführenden Abschnitt des Herausgebers über die Herstellung von Polymerlösungen, Wahl des Lösungsmittels usw. werden in einzelnen Kapiteln folgende Techniken beschrieben: Fraktionierung, Osmometrie, Ebulloskopie und Kryoskopie, Lichtstreuung, Viscosimetrie, Endgruppenanalyse sowie Charakterisierung von Copolymeren. Jedes der Kapitel ist von einem Forscher bearbeitet, welcher sich durch große praktische Erfahrung auf dem entsprechenden Gebiet auszeichnet. Während der theoretische Hintergrund meist auf ein Minimum beschränkt ist (dafür aber ausreichend Literaturhinweise bis einschließlich 1958 enthält), wird der Hauptwert auf die praktische Untersuchung und die Beschreibung der notwendigen Geräte gelegt. Besonders hervorgehoben sei der Abschnitt „Fraktionierung“, über welche unseres Wissens noch an keiner Stelle so umfassendes und brauchbares „know-how“ zusammengetragen wurde. Als gewisser Mangel wurde das Fehlen eines Abschnittes über Diffusions- und Sedimentationsmessungen (Ultrazentrifuge) empfunden.

Insgesamt erweist sich der handliche Band als eine gute Anleitung für den Polymerchemiker, der mit der Materie bekannt ist, dem jedoch die praktische Erfahrung fehlt.

*G. Henrici-Olivé* [NB 116]

**Kolorimetrie, Photometrie und Spektrometrie**, von *G. Kortüm*.

Band II der Reihe: Anleitungen für die Chemische Laboratoriumspraxis, herausgeg. von *H. Mayer-Kaupp*. Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1962. 4. neubearb. und erw. Aufl., VIII, 464 S., 224 Abb., geb. DM 48.-.

In vierter Auflage [1] ist jetzt die bewährte Anleitung zur Ausführung von Absorptions-, Emissions-, Fluoreszenz-, Streuungs-, Trübungs- und Reflexionsmessungen erschienen. In der Zeit, die seit dem Erscheinen der dritten Auflage vergangen ist und die immerhin volle sieben Jahre zählt, ist die Entwicklung auf dem Gebiete der Methodik optisch-analytischer Messungen konsequent weiterverlaufen. Praktisch vollständig sind aus den Laboratorien die visuellen und photographischen Meßmethoden verschwunden; die Kolorimetrie ist durch die Photometrie restlos verdrängt worden. Bei den Apparaten, die auf lichtelektrischer Basis arbeiten, hat sich insofern eine Weiterentwicklung angebahnt, als in steigendem Maße Meßverfahren mit Registrierung an Stelle der Punkt-zu-Punkt-Messung getreten sind, und zwar sowohl bei der Aufnahme von Absorptionskurven als auch bei der Untersuchung des zeitlichen Verlaufes einer Extinktion bei konstanter Wellenlänge (kinetische Untersuchungen).

Dieser Entwicklung hat der Verfasser unter Beibehaltung der bewährten Grundkonzeption des Buches dadurch Rechnung getragen, daß die heute nicht mehr aktuellen Kapitel gekürzt, die anderen dagegen sorgfältig überarbeitet, erweitert und auf den neuesten Stand (Literatur bis 1961) gebracht wurden. So findet man z. B. in dem Abschnitt, der die Abweichungen vom Bouguer-Lambert-Beerschen Gesetz behandelt, jetzt die Berechnung von Assoziations-, speziell von Dimerisationsvorgängen; bei der Behandlung der Auswertung von Absorptionsspektren wird eingehend auf die Form der Absorptionsbanden eingegangen und die Trennung sich überlagernder Banden durchgerechnet. Im Kapitel II, „Hilfsmittel für optische Untersuchungen“, findet man jetzt zusätzlich: Plangitteraufstellung nach *Ebert* und nach *Fastie*, das Perot-Fabry-Etalon, Polarisatoren, interferometrische Messung kleiner Küvettenbeschichtdicken, Gas- und Fluoreszenzküvetten. Stark erweitert wurde der Abschnitt über die Sekundärelektronen-Vervielfacher, wobei auch eine ausführliche Übersicht über die Typen gegeben wird. Auch die Widerstandszellen werden eingehender als früher behandelt; Photodioden und Phototransistoren wurden neu aufgenommen. Im Kapitel IV enthält die Übersicht über die Kolorimeter und Photometer jetzt 23 statt 15 Geräte. Neu ist der Abschnitt über die lichtelektrische atomare Absorptions-Spektralanalyse. Von großem Interesse sind die Ausführungen über den Einfluß der Streustrahlung auf die Form gemessener Absorptionsbanden. Ferner enthält das Buch jetzt auch die Strahlengänge der registrierenden Spektralphotometer von *Cary*, *Zeiss* und *Perkin-Elmer*. Auch das engere Arbeitsgebiet des Verfassers, die lichtelektrischen Reflexionsmessungen, hat eine wesentliche Erweiterung erfahren. Zahlreiche neue Abbildungen erläutern in ausgezeichneter Weise den Text.

So wird auch die vierte Auflage zu einem bewährten Leitfaden für alle diejenigen werden, die sich in das Gebiet der optisch-analytischen Arbeitsmethoden vertiefen wollen.

*E. Asmus* [NB 84]

[1] 3. Auflage vgl. *Angew. Chem.* 69, 76 (1957).

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 69 Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 35; Ruf 24975; Fernschreiber 04-61 855 foerst heidelbg.

© Verlag Chemie, GmbH., 1964. Printed in Germany.

Das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung des Inhalts dieser Zeitschrift sowie seine Verwendung für fremdsprachige Ausgaben behält sich der Verlag vor. — Die Herstellung einzelner photomechanischer Vervielfältigungen zum innerbetrieblichen oder beruflichen Gebrauch ist nur nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Rahmenabkommens 1958 und des Zusatzabkommens 1960 erlaubt. Nähere Auskunft hierüber wird auf Wunsch vom Verlag erteilt.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: *Dr. H. Grünewald*, Heidelberg; für den Anzeigenteil: *W. Thiel*. — Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer *Eduard Kreuzhage*), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3 · Fernsprecher 3635 · Fernschreiber 04-65516 chemiever wnh; Telegramm-Adresse: Chemieverlag Weinheimbergstr. — Druck: *Druckerei Winter*, Heidelberg.